



HOMÖOPATHIE-STIFTUNG

RÜCKBLICK UND AUSBLICK ZUM JAHRESWECHSEL

WWW.HOMOEOPATHIE-STIFTUNG.DE

Liebe Spenderin, lieber Spender,

der Januar ist eine gute Gelegenheit, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf die kommenden Monate zu wagen. Was das Jahr 2019 angeht, wird beim Blick auf unser Spendenbarometer deutlich, dass sich die Tendenz aus 2018 nicht fortgesetzt hat und die Homöopathie-Stiftung wieder im Aufschwung ist. Dafür danke ich Ihnen, den Spenderinnen und Spendern, aus ganzem Herzen. Sie sorgen dafür, dass unsere Projekte kontinuierlich unterstützt werden können.

DER BLICK NACH VORNE ERLAUBT WÜNSCHE, HOFFNUNGEN UND GUTE VORSÄTZE:

Ich hoffe, dass das in den Medien und manchen Politikbereichen aktiv befeuerte Homöopathie-Bashing nachlässt und Raum für eine vernunftgesteuerte Diskussion entsteht. Ich wünsche mir und uns, dass die Homöopathie-Familie weiterhin zusammenhält und da die Spenden an die Homöopathie-Stiftung anhalten, dann werde ich dies als ein starkes Signal in diesem Sinn.

Und was die guten Vorsätze angeht, so wird das Team im Vorstand und im Stiftungsrat der Homöopathie-Stiftung auch in diesem Jahr 2020 eng zusammen arbeiten und nach kreativen Lösungen suchen, um mit den gespendeten Geldern auch weiterhin wichtige und sinnvolle Projekte zu fördern.

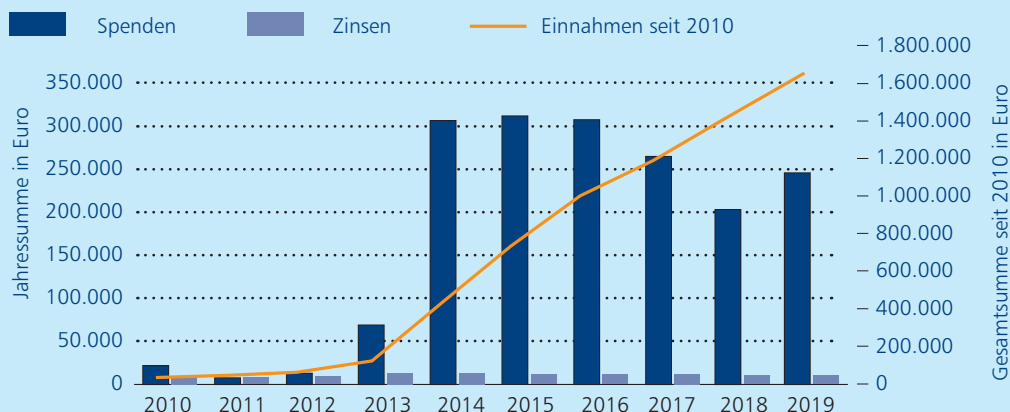
RÜCKBLICK – DIE GEFÖRDERTEN PROJEKTE 2019

Die meisten der auch in 2018 geförderten Projekte konnten auch 2019 unterstützt werden. Das sind unsere Projekte:

- Digitalisierung der homöopathischen Literatur
- Grundlagenforschung
- E-Learning
- Zusammenarbeit mit dem CCHR Indien
- Guidelines der Homöopathie-Forschung
- Science Blog
- Recherche und Support
- Paradigmen der Homöopathie-Forschung

SPENDENBAROMETER 2019

Spendensummen in Euro (Ärzte + private Spender)



Die Projekte „Glopedia“ und „Empirium“ befinden sich zurzeit in einer Phase der konzeptionellen Überarbeitung. Hierüber werden wir im Lauf des Jahres berichten. Informationen zu den Projekten befinden sich auf der Stiftungs-Webseite www.homoeopathie-stiftung.de unter Förderung.

FINANZIELLES

Auch in 2019 haben wir die guten Vorsätze der Sparsamkeit gehalten. Die Ausgaben für die Verwaltung lagen wie schon in den Jahren zuvor bei rund 12 Prozent bezogen auf die Einnahmen aus Spenden und Zinsen. Letztere blieben – wie weltweit bekannt – auch im vergangenen Jahr auf dem niedrigen Niveau der Vorjahre. Immerhin aber lag die durch das Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft erwirtschaftete Rendite auf das Stiftungsvermögen im positiven, d.h. niedrigen einstelligen Bereich. Für die heutige Zeit ist das bereits eine sehr gute Nachricht.

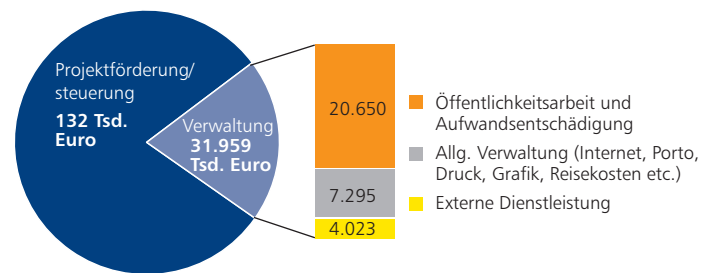
AUSBLICK

Wie in jedem Jahr findet derzeit der Bewertungsprozess der vorgelegten Projektanträge statt. Die Gremien der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) haben Empfehlungen ausgesprochen. Die Gremien der Homöopathie-Stiftung werden in den kommenden Wochen entscheiden, welche Projekt weiterhin gefördert werden und welche Projekte neu in die Finanzierung genommen werden. Diskutieren werden wir auch, inwieweit neue Fördermechanismen sinnvoll aufgebaut werden könnten. Auch hierüber werden wir in den nächsten Ausgaben des Newsletters, vor allem aber bei der Delegiertenversammlung des DZVhÄ in Lindau im Mai 2020 berichten.

PERSÖNLICHES

Im Frühjahr 2019 schied Monika Kölsch aus dem Vorstand der Homöopathie-Stiftung turnusgemäß aus. Frau Kölsch arbeitet als homöopathische Ärztin in Leipzig und war lange Jahre auch im Vorstand des DZVhÄ tätig. Ihr folgte in den Vorstand des DZVhÄ und damit satzungsgemäß auch in den Vorstand der Homöopathie-Stiftung der Münchner Arzt Gerhard Antrup – auch schon viele Jahre im Vorstand des Landesverbandes Bayern im DZVhÄ tätig. Auch im Stiftungsrat gab es in 2019 Veränderungen: Über 18 Jahre lang hat Clemens Dietrich, homöopathischer Arzt aus Wohlen in der Schweiz, den Auf- und Ausbau der Homöopathie-Stiftung begleitet und den Vorsitz des

Ausgaben der Homöopathie-Stiftung 2019



Stiftungsrates geführt. Seine Nachfolge hat – ebenfalls aus der Schweiz – der Arzt Klaus von Ammon angetreten. Er ist Neurochirurg und Homöopath in eigener Praxis in der Nähe des Zürichsees.

Wir danken Monika Kölsch und Clemens Dietrich sehr herzlich für ihren Einsatz und die Arbeit in den Gremien der Homöopathie-Stiftung! Und wir sagen auch an dieser Stelle nochmals „Herzlich Willkommen“ lieber Gerhard Antrup und lieber Klaus von Ammon!

STETS GUT INFORMIERT

Die Homöopathie-Stiftung ist sich ihrer Verantwortung bewusst und arbeitet deshalb möglichst transparent und informiert regelmäßig über ihr Tun. Die Stiftungs-Webseite www.homoeopathie-stiftung.de ist der Ort, an dem alle Informationen zusammengefasst werden. Vier Newsletter erscheinen im Jahr, begleitet werden sie durch die Facebook-Seite, auf der laufend die Öffentlichkeit über Aktuelles aus der Stiftung informiert wird. Regelmäßig erscheinen auch Beiträge über die gute homöopathische Praxis in der Zeitschrift Die Naturheilkunde, in der die Stiftung mehrmals im Jahr vertreten ist. Um auch mit Menschen direkt ins Gespräch zu kommen, war die Stiftung auch 2019 wieder auf mehreren Medizin- oder Gesundheitskongressen mit Ständen vertreten.

Wir wünschen Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern sowie unseren Leserinnen und Lesern ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2020!

Ihr

Dr. Werner Gieselmann
für den Vorstand der Homöopathie-Stiftung